

Lehrkraft: Christina Otting

Leitfach: Latein

Rahmenthema: Supermen und Wonder Women der Antike – Held*innen und Anti-Held*innen in der lateinischen Literatur

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

„Ein echter Held ist nur ein Besoffener oder ein Idiot.“ (Helmut Schmidt, Ex-Bundeskanzler)

Diese Aussage Schmidts hätte der antike Leser so sicher nicht unterstrichen, denn: Er liebte seine Helden und verehrte sie! Für die antike Literatur und Gesellschaft spielt der Heros eine sehr zentrale Rolle. Er dient als Leitbild, als Identifikationsfigur, seine Taten werden über Generationen weiter erzählt und seine Verehrung hat oft sogar eine religiöse Komponente (und wer opfert schon einem Idioten?)!

Heldengeschichten haben sich in den vergangenen 2000 Jahren verändert, die Vorstellung darüber, wie ein Held sein muss oder was er tun muss, um ein Held zu sein, passte sich an die Gesellschaft an. Unbestritten aber gab und gibt es Held*innen immer und ihre Geschichten überdauerten die Zweiten: Achilles und Hektor im Kampf um Troja, Jean d'Arc, die Geschwister Scholl, Nelson Mandela, aber auch fiktive Figuren wie Batman, Ironman etc.

Was macht einen Helden zum Helden? Ist es ein heroischer Tod? Ist er der Sieg? Oder ist es manchmal auch die Niederlage? Darf ein Held Schwäche zeigen? Oder muss er sogar? Ist er dann noch ein Held - oder ein Antiheld? Und was ist das überhaupt? Muss ein Held berühmt sein oder kann ein Held ganz leise sein?

Wir wollen uns Beispiele aus der lateinischen Literatur herausgreifen, um den antiken Helden (und die antike Heldin! Auch wenn es davon weniger literarische Zeugnisse gibt..) fassbar zu machen und ihn in Bezug zu setzen zu unserem heutigen Verständnis eines Helden/einer Heldin. Auch wollen wir uns ansehen, wie antike Helden heute in der Rezeption weiterleben, in Filmen, Gemälden, Texten etc.

Für die Seminararbeit wird die Arbeit am lateinischen Text (sprachlich-stilistische Analyse), aber auch die Rezeption der Heldengeschichten bis heute grundlegend sein. Ein Vergleich zweier Helden aus unterschiedlichen Epochen bietet sich an, dabei soll auch kritisch hinterfragt werden, warum Held*innen zu bestimmten Zeiten und unter bestimmten (gesellschaftlichen/politischen) Umständen als solche wahrgenommen wurden und werden. Besonders die kurzen Episoden in Ovids Metamorphosen oder den Heroides (Briefe von bekannten Heldinnen) enthalten eine große Bandbreite an Alltagshelden und zugleich berühmten Heldenfiguren, aber auch bei anderen Autoren wie Vergil, Caesar, Seneca oder durch den Lateinunterricht weniger bekannten Schriftstellern wie Apuleius werden wir fündig.

Halb-jahre	Mo-nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in die Textarbeit Auseinandersetzung mit dem Motiv von Held*innen und Antiheld*innen Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Umgang mit Kommentaren und Texten Bibliographieren, Bibliotheksbesuch Formulierung der Themen	Kurzreferat Unterrichtsbeitrag
	Jan. - Feb.	Recherche, Quellenanalyse Beratungsgespräche	Protokoll
11/2	März - April	Rezeptionsbeispiele in Film, Malerei, Text etc. Recherche	Gliederungsentwurf

	Mai - Juli	Diskussion der Gliederungsentwürfe im Plenum Thematisierung des Vortrags und seiner Anforderungen Beratung und Begleitung durch Einzelgespräche	Arbeitsmappe / Portfolio
12/1	Sept. - Nov.	Abfassen der Arbeit, individuelle Begleitung	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Gelegenheit zum Üben der Präsentation Abschlusspräsentation Einordnung in das Rahmenthema, Reflexion	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Culex - eine Mücke als Held
2. Medea - zwischen mutiger Heldin und verrückter Kindermörderin
3. Äneas - der pflichtbewusste „Urvater“ der Römer!?
4. Apuleius' Metamorphosen - ein heldenhafter Esel
5. Caeneus - eine Heldin im Männerkostüm
6. Unentdeckte und altbekannte Helden in Caesars *Bellum Gallicum*
7. Dido - selbstbestimmte Heldin oder Opfer ihrer Leidenschaft?
8. Cäsar - Heldenhafter Tyrann oder tyrannischer Held?
9. Theseus und Ariadne - wer ist jetzt der Held der Geschichte?
10. Philemon und Baucis, für immer vereint: Helden der Liebe
11. Nero und Caligula: Der Wahnsinn greift um sich

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters